

40. Bauabrechnerin aus der Ukraine

Studium und Zertifikate

- Zertifikat Ingenieurin Kostenvoranschlagsdokumentation, Architektur- und Baukommission, Ukraine
 - Zertifikat Ingenieurin technische Überwachung, Architektur- und Baukommission, Ukraine
 - Diplom-System-Analytikerin (IT-Spezialistin), Polytechnische Universität, Ukraine
- Abschlussarbeit: Entwicklung eines Computer-Programms für die Medizinbranche

Berufserfahrung: 19 Jahre

- *Bauabrechnerin/ Baukalkulatorin* – verschiedene Bauunternehmen, Ukraine
Erstellung von Ausschreibungsunterlagen, Baukostenkalkulationen, Kostenschätzungen, Lesen von Projektzeichnungen, Berechnung des Arbeitsumfangs
- *Bauingenieurin* – Bankeninstitut, Ukraine
Prüfung von Baukostenkalkulationen, Kostenschätzungen, Kostenberechnungen, Überprüfen des Arbeitsumfangs
- *Bauabrechnerin/ Baukalkulatorin* – verschieden Bauunternehmen, Ukraine
Erstellung von Baukostenkalkulationen, Kostenschätzungen, Kostenberechnungen, Lesen von Projektzeichnungen, Berechnen des Arbeitsumfangs

EDV-Kenntnisse: Computer Logic STS 8; MS Office (Word, Excel); Internet-Anwendung

Sprachkenntnisse: Ukrainisch, Russisch (Muttersprachen), Deutsch (B1), Englisch (A2)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte in Deutschland wieder an meinen Beruf als Bauabrechnerin/ Baukostenkalkulatorin anknüpfen. Meine Ziele sind mein Deutsch zu verbessern, die deutsche Bauterminologie und die spezifischen Baunormen kennenlernen. Gerne würde ich zunächst ein Praktikum in einem Bauunternehmen in der Baukalkulation oder verwandten Bereichen absolvieren.

Von der Mentoring Partnerschaft erhoffe ich mir Unterstützung bei der Berufs- und Karriereplanung, beim Erarbeiten eines professionellen Auftritts, Motivierung sowie einen Wissens- und Erfahrungstransfer.

Das Projekt Die Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

